



Arbeitszeiten für ein gutes Leben

Die Forderungen der IG-Metall zur Bundestagswahl: Arbeitszeit

Die einen wollen raus aus Minijobs oder ungewollter Teilzeit. Die anderen weniger arbeiten, vor allem die mit überlangen Arbeitszeiten. Arbeit und Dienstbereitschaft rund um die Uhr, Einsatz in wechselnden Schichten, regelmäßige Überstunden - für viele Beschäftigte ist das Normalität.

Die IG Metall will ausufernde Arbeit begrenzen und Möglichkeiten schaffen, Arbeitszeit selbstbestimmt zu gestalten. Sie will, dass jede geleistete Arbeitszeit erfasst und vergütet wird und in allen Branchen und Tarifgebieten tariflich Arbeitszeitkonten regeln, die der Flexibilisierung Grenzen setzen. Auch dabei muss der Gesetzgeber die Betriebs- und Tarifpolitik unterstützen. Etwa durch staatliche Zuschüsse bei kürzerer Arbeitszeit für Kindererziehung, Pflege und Bildung, die Steuerbefreiung eines tariflichen Teillohnausgleichs und ein Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit. Nötig sind ferner Klauseln im Arbeitsgesetz, die erlauben, tariflich Ruhezeiten bei mobiler Arbeit festzulegen und mehr Mitbestimmungsrechte, damit Betriebsräte bei regelmäßigem Überschreiten der tariflichen Arbeitszeiten Personalausgleich durchsetzen können. Beschäftigte brauchen gesetzliche Ansprüche auf Zeit, um ihre Arbeitsabläufe zu gestalten.